

Unser Rundbrief



An alle Mitgliedsgruppen und Einzelmitglieder der Arbeitsgemeinschaft

**Einladung zur Mitgliederversammlung am
Samstag, den 05. April 2008 in Stuttgart-Rot**

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde,

zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung lade ich euch
namens des Vorstands recht herzlich ein.

Die Versammlung findet statt in der:

**Gaststätte „Dionysos“
Haldenrainstr. 126
70437 Stuttgart**

am Samstag, dem 05. April 2008, um 15 Uhr
Stimmkartenausgabe ab 14.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der MV 2007 und außerordentlichen MV 2008
3. Genehmigung des Fusionsvertrags der AG mit der Heimatunf Baden-Württemberg endgültige Beschlussfassung unter notarieller Aufsicht.
4. Kassenbericht 2007
5. Kassenprüfungsbericht 2007
6. Aussprache zu allen *) Berichten
7. Entlastung
8. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge (Erläuterung siehe rechts)
9. **a+b** Satzungsänderung, **§ 6 Vorstand Abs. A + C + D**
(Erläuterung siehe rechts)

10. Wahlen zum Vorstand:

2. Vorsitzender, Geschäftsführer, Schriftführer, 0–3 Beisitzer
evtl. noch Änderungen durch Satzungsänderung TOP 9
11. Wahl eines Kassenprüfers
12. Anträge
13. Planungen, Ausblick, Verschiedenes

*) Die Tätigkeitsberichte von Vorstand, Referenten und Mitarbeitern liegen in schriftlicher Form dieser Einladung bei, sie werden deshalb in der Versammlung nicht noch einmal vorgetragen.

**Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 29. März 2008
schriftlich an ein Vorstandsmitglied zu richten.**

Zu TOP 8 Beitragserhöhung:

Die außerordentliche Mitgliederversammlung am 12.01.2008 hat den Punkt Beitragserhöhung an die ordentliche MV 2008 verwiesen mit dem Auftrag an den Vorstand, für Familien und andere Lebensformen mit Kindern eigene Beitragssätze vorzuschlagen.

Hier nun der Vorschlag:

Einzelmitglieder	25 Euro
Alleinlebende Elternteile mit Kindern bis 18 J. Ehepaare, Familien, Lebenspartnerschaften mit Kindern bis 18 J.	25 Euro
Kinder+Jugendliche bis 18 J. (eig. Mitgliedschaft ohne Eltern)	35 Euro
Gruppen je gemeldetem Mitglied	15 Euro 5 Euro

Zu TOP 9 a Satzungsänderung wird folgendes beantragt:

Um die Vorstandsmitglieder der Heimatunf in die Arbeit einbinden zu können, ist evtl. eine Erweiterung des Vorstands nötig. Ein detaillierte Vorschlag liegt dann zur Versammlung vor, bis dahin sind die Personalien geklärt.

TOP 9 b: Es wird auch beantragt, in **Abs. C** den Satz:

„Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.“

Zu ändern in: „Der Vorstand ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder immer beschlussfähig.“

Wir bitten, rechtzeitig ab 14.30 Uhr zu kommen, damit die Stimmkartenausgabe vor Beginn der Versammlung beendet werden kann. Gruppenmitglieder sollten im Zweifelsfall ihren Vertretungsauftrag nachweisen können. Ein Gruppenvertreter kann bis zu fünf Gruppenstimmen auf sich vereinigen (zusätzlich zu seiner eventuellen Stimme als Einzelmitglied).

Wir bitten weiterhin zu beachten, dass laut **§ 5. Abs. K** unserer Satzung nur derjenige stimmberechtigt ist, der seinen Mitgliedsbeitrag bis 14 Tage vor der Versammlung auch bezahlt hat! Kontrolliert deshalb bitte vorher euren Stand, insbesondere sollten dies die Gruppen tun! Wenn erst kurz vor dem Termin bezahlt wurde, bitte zur Sicherheit den Einzahlungs- oder Überweisungsbeleg mitbringen.

§ 5 Abs. B. unserer Satzung besagt außerdem, dass die Gruppen verpflichtet sind, die Meinung ihrer Mitglieder zu den Punkten der Tagesordnung zu hören.

Auf Wunsch früherer Mitgliederversammlungen teilen wir folgendes mit:

Bei den Wahlen zum Vorstand stellen sich der 2. Vorsitzende Klaus Fink, Schriftführer Albert Schulze und die Beisitzerinnen Anke Niklas und Katharina Herthnek zur Wiederwahl, Beisitzer Hartmut Liebscher möchte nicht mehr kandidieren, Vorschläge für diesen Beisitzerposten nimmt der Vorstand gerne entgegen. Ob vom früheren Heimatunf-Vorstand Personen für AG-Vorstandsämter kandidieren, stand zum Zeitpunkt der Einladung noch nicht definitiv fest. Wir sind noch in Gesprächen. Für das Amt der Geschäftsführung nehmen wir noch Vorschläge entgegen.

Wir bedanken uns schon jetzt ganz herzlich bei unseren Gastgebern, dem Sing- und Volkstanzkreis der DJO Stuttgart-Zuffenhausen und seinem rührigen Vorsitzenden Hartmut Liebscher. Ab 19.00 findet das alljährliche Volkstanzfest in der Hohensteinschule statt, es wäre schön für die Gruppe, wenn alle Versammlungsteilnehmer das Fest besuchen würden, es lohnt sich. Jetzt freuen wir uns alle miteinander auf eine lebhaft besuchte Mitgliederversammlung.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Frank
1. Vorsitzender

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung

der Arbeitsgemeinschaft der Sing- Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V. im Rudi-Häußler Bürgerzentrum Stuttgart-Vaihingen, 12. Januar 2008, 16.00 Uhr

Anwesend:

Vorstand: Reinhold Frank, Angela Rubens, Reingard Betz-Palmer, Hartmut Liebscher, Jörg Hohner, Ehrenvorsitzender Gerhard Palmer.

Mitglieder aus 15 Mitgliedsgruppen (72 Stimmen) und 40 Einzelmitglieder (nach Anwesenheitsliste)

Entschuldigt:

Veronika Wagner, Simone Hohner, H. und D. Betz, Ute Wagner, Georg Betz, Ursula Brenner, Siegfried Koch, Herbert Preisenhammer, I. und W. Hanke, Trachtenverein Schlierbach, Walther-Hensel-Gesellschaft e.V., Sing und Spielkreis Heidelberg, Klaus Fink, Anke Niklas, Henrik Groß.

Gäste:

Rudolf Henning, Jutta Hägele, Werner Maier, Manfred Gemkow

Heimatunf:

Robert Althausen, Daniel Althausen, Bernhard Danner.

Es wurden 40 Einzel- und 72 Gruppenstimmkarten ausgegeben.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung.

Der Vorsitzende Reinhold Frank stellt fest, dass die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung fristgerecht erfolgte. Er begrüßt die Gäste, besonders auch die Mitglieder der Heimatunf (s.o.).

Mit 72 Gruppenstimmen und 39 Einzelstimmen ist die Versammlung beschlussfähig. Er dankt dem Stuttgarter Spielkreis für die gastliche Aufnahme im Bürgersaal. Gegen die Anwesenheit der Gäste besteht aus der Versammlung kein Einwand.

TOP 2: Fusion der Heimatunf Baden Württemberg e.V. (übertragender Rechtsträger) mit der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in BW e.V. (übernehmender Rechtsträger) Beschlussfassung und Bauauftrag des Vorstandes zur Fusion.

Reinhold Frank berichtet über die Geschichte beider Verbände und deren Gründe zur Abspaltung vor 26 Jahren. Er bittet Susanne Gothe, Vorsitzende der Heimatunf und AG Mitglied, über die Fusion zu berichten. Susanne Gothe erzählt von dem Wunsch der Mitglieder der Heimatunf (HZ), sich wieder mit der AG zu vereinigen. Die-

se Absicht schrieb sie in den Heimatpfleger und erntete große Zustimmung. Die aktive Teilnahme der Mitglieder der HZ war nicht mehr in ausreichendem Maße gegeben. Interesse besteht weiter am Heimatpfleger, der Zeitschrift der HZ. So kam es zur Anfrage an den „Mutterverband“, ob der gewillt wäre, Heimatzunft und Heimatpfleger wieder zu übernehmen.

Nach Beratungen wie die Übernahme geschehen soll und Beschlüssen zur Fusion der Mitgliederversammlung der HZ, soll heute auch die Mitgliederversammlung der AG dem Vorstand den Auftrag zur Fusion erteilen.

7 Gruppen und 89 Einzelmitglieder, die z.T. auch AG Mitglied sind, hat die HZ heute noch.

Viele Mitglieder begrüßen spontan den Vorschlag. Dazu gibt es aber auch Fragen, die von Reinhold Frank, Susanne Gothe und den anwesenden Heimatzunftmitgliedern beantwortet werden.

Fusion: Reinhold Frank berichtet über den Ablauf der Fusion, die von Rechtsanwalt Maier betreut wird. Die MV beauftragt den Vorstand, einen Fusionsvertrag abzuschließen. Die ordentliche MV beider Verbände beschließt am 5.4.08 in Zuffenhausen in getrennten Versammlungen die Fusion, dies wird vom anwesenden Notar beglaubigt. Die Fusion kann rückwirkend zum 01.01.2008 erfolgen.

Zum Vermögen der Heimatzunft. Dieses geht an die AG über.

Hartmut Nadler fragt nach dem Vermögen der HZ und bittet, der Fusion nur zuzustimmen, wenn vorher ein geprüfter Jahresabschluss 2007 vorliegt.

Daniel Althausen (HZ) berichtet, dass alle Verbindlichkeiten der HZ zum 31.12.2007 gekündigt wurden. Ein Vereinsvermögen von etwa 3300 Euro sind noch in der Kasse, dazu sind noch Einnahmen zu erwarten aus Abonnements. Susanne Gothe berichtet, dass auch das Archiv und weiteres Vermögen wie Tanzschwerter, usw. der AG übergeben werden. Reinhold Frank berichtet von der Überwachung der Fusion durch den RA Werner Maier und einen Notar.

Mitglieder: Die Mitglieder werden automatisch Mitglied der AG.

Abstimmung:

Antrag: Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand, die Fusion einzugehen, sofern durch einen neutralen Fachmann geprüft ist, dass die HZ keine Verbindlichkeiten mehr in die AG einbringt, die dann von der AG zu übernehmen wären. Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Zeitschrift Heimatpfleger: Die Übernahme des Heimatpflegers war keine Bedingung zur Fusion.

Allerdings ist das der Wunsch des Vorstandes der AG. Das Erscheinungsbild des HP ist hervorragend. Die Redaktion des Rundbriefes hat sich aufgelöst, eine neue wäre zu suchen. Berichte waren nur auf freiwillige Zusendung hin im Rundbrief abgedruckt, die Bearbeitung erfolgte ehrenamtlich. Der Versand der AG wurde über 29 Jahre von Liesel Kretschmar ehrenamtlich verschickt. Da sie schon eine Weile im Rentenalter ist, und immer noch jährlich vier mal 500 Briefumschläge eintütet, wurde beschlossen, auch diesen Versand in professionelle Hände zu übergeben. Lob an Liesel für ihre wertvolle Arbeit.

Die Redaktion des Heimatpflegers, bisher bis zu 10 Personen, bleibt bestehen, Redaktionsmitglieder der AG sollen teilnehmen. Es werden noch weitere Mitarbeiter gesucht. Das Redaktionsteam sucht die Artikel, bespricht anstehende Themen, fordert Berichte oder führt Interviews durch. Themen werden langfristig geplant. Die Zeitschrift erscheint vier Mal jährlich zur Mitte des Quartals. Durch die Zusammenlegung von HP und Versand werden Mittel frei.

Finanzierung Heimatpfleger: Reinhold Frank berichtet, dass sich der Heimatpfleger in den letzten Jahren ohne Zuschuss des Verbandes getragen hat. Der Vorstand legt eine Kalkulation vor, wonach durch Einnahmen von Abos, Anzeigen staatlichem Zuschuss, Einsparungen aus Rundbrief und Versand sowie der Beitragserhöhung (ab 2009) der HP an alle Mitglieder versandt werden kann. Für 2008 wird die Deckungslücke Beitrag durch das Vermögen der HZ ausgeglichen. Der Vorstand der AG sieht in der ordentlichen Finanzierung und dem zu erwartenden professionellen Versand durch einen Lettershop die Übernahme gesichert und hat zugegriffen.

Heimatpfleger – Rundbrief: Wie bisher werden einige Flyer (z.B. Jugendfreizeiten, Zeltlager) gedruckt, allerdings in kleiner Auflage. Die Termine und Einladungen werden im HP abgedruckt. Im Mittelteil des HP soll ein Einhefter von zwei Doppelseiten erscheinen: Internas, „Freud und Leid“ des Verbandes, der Gruppen.

Frage nach dem Titel „Unser Rundbrief“. Er kommt wahrscheinlich auf den Einhefter im HP. Die Inserate im HP werden professionell durch eine freie Mitarbeiterin von der Firma Wager Kommunikation akquiriert, die auch Satz und Layout herstellt. Die Seitenanzahl wird sich auf 36 erhöhen. Durch die Beitragsanpassung erst im Jahre 2009 wird der Heimatpfleger vorerst auch aus dem Vermögen der HZ bestritten. Überschneidungen in der Abonnentenliste sind zu vernachlässigen. Richard Siegle bearbeitet den Terminkalender weiter. Er ist, entgegen der Aufstellung der Termine der AG, in

Gruppen eingeteilt: Tanzfeste, Konzerte, Lehrgänge usw. und enthält auch Termine außerhalb Baden-Württembergs. Die AG Termine passen auch noch rein, da sie auch bisher schon vom Schriftführer der AG geliefert wurden.

Unter dem Titel „Der Heimatpfleger“ wird stehen: „Verlag der Heimatpfleger, Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V.“ Das Layout wird vergütet, die Redaktion arbeitet ehrenamtlich. Der HP wird auch anderen Verbänden als Verbandszeitschrift angeboten werden.

Zustimmung: Viele Mitglieder melden sich und stimmen der Übernahme zu. Einige Stimmen: „Der HP ist sehr dekorativ. Viele andere Personen außerhalb der AG werden ihn und damit die AG beachten.“ „Wir wären dumm, wenn wir den HP nicht übernehmen würden!“ „Dank an Hans-Jörg Brenner für seine bisherigen Fachaufsätze im Rundbrief.“ „Wir sollten die Übernahme unterstützen, weil auch die Finanzierung stimmt!“

TOP 3: Antrag des Vorstandes auf Beitragserhöhung

Eine Erhöhung kann erst zum 01.01.2009 erfolgen.

Grund: Der Beitrag ist nach der Satzung eine Bringschuld, die zum 1.1. des Geschäftsjahres fällig wird. Der Beitrag soll von 20 Euro auf 25 Euro erhöht werden. Ehepaare sollen statt bisher 30 Euro jetzt 40 Euro bezahlen.

Antrag der Familie Marianne und Herbert Frank:

Unabhängig von der Kinderzahl soll ein Familienbeitrag erhoben werden. Damit verbunden die Familienmitgliedschaft, die sich dann auch auf erwachsene Kinder fortsetzen wird.

Der TOP wird auf die reguläre Mitgliederversammlung am 5.4.2008 verschoben. Der Vorstand arbeitet bis zur Mitgliederversammlung ein Modell aus.

Die Versammlung erteilt den Auftrag einstimmig.

TOP 4: Verschiedenes

Fred Wittmann lädt ein zum Marbacher Kathreintanz am 25.11.2008 im Saal der kath. Kirche.

Gerhard Palmer bittet um Informationen zum Bundesvolkstanztreffen in Offenburg. Dafür ist die Deutsche Gesellschaft für Volkstanz zuständig. Alle Anwesenden werden um Teilnahme gebeten und aufgefordert, möglichst viele Mitglieder anzumelden und zu werben.

Hermann Deuschle teilt mit, dass im Anschluss das Januartanzfest des Stuttgarter Spielkreises in diesem Saal stattfindet.

Reinhold Frank dankt für die konstruktive Mitarbeit und anregende Diskussion. Dem Stuttgarter Spielkreis dankt er für die Bewirtung und Dekoration des Saales.

Ende: 17.55 Uhr

Albert Schulze, Schriftführer

Reinhold Frank, 1. Vorsitzender

Referentenberichte der AG

Allgemeiner Tätigkeitsbericht für 2007

Das Jahr 2007 war vor allem geprägt durch den Wunsch der Heimatzunft, sich wieder mit der AG zu vereinigen. Beide Mitgliederversammlungen (HZ im November, AG im Januar 2008) haben dieses Vorhaben genehmigt. Wichtigster Beschluss in diesem Zusammenhang, war die Entscheidung des AG-Vorstands, die Zeitschrift „Der Heimatpfleger“ zu übernehmen. Wir hoffen, dass die Mitglieder mit dem ersten vorliegenden Heft die Entscheidung positiv beurteilen können.

Für den Südwestdeutschen Spielkreis II konnte noch keine befriedigende Lösung gefunden werden. Niemand erklärte sich bereit, die Leitung zu übernehmen, die Treffen selbst konnten nur durch Ausschreibung als offene Lehrgänge überhaupt mit einer genügenden Anzahl Teilnehmer stattfinden. Der Vorstand wird 2008 hier eine endgültige Entscheidung treffen müssen.

Der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen, zusätzlich fand 1 Sitzung mit den Referenten statt. Für das Bundesvolkstanztreffen und die Verhandlungen mit der Heimatzunft und über den „Heimatpfleger“ waren mehrere Besprechungen notwendig.

Die Vorstandsmitglieder waren wieder bei vielen Terminen der Mitgliederguppen.

Bei vielen Terminen anderer Organisationen waren Vorstandsmitglieder oder Referenten anwesend:

Arbeitskreis Heimatpflege im Reg.-Bez. Stuttgart,

Arbeitskreis Heimatpflege im Reg.-Bez. Karlsruhe,

Arbeitskreis Heimatpflege im Reg.-Bez. Tübingen,

Arbeitskreis Alemannische Heimat Freiburg

Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände mit Fachausschüssen, Forum Volkskultur, Regierungspräsidium Stuttgart und Staatsministerium BW, Landesverband der Egerländer Gmoin, Bund der Vertriebenen, Trachtengau Schwarzwald, Bund Heimat und Volksleben, Südwestdeutscher Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine, ArGe Wiener Volkstanzgruppen, Ring für Heimattanz Hamburg, Deutsche Gesellschaft für Volkstanz.

Insgesamt legten die Vorstandsmitglieder für die AG Tausende Kilo-

meter zurück, vom zeitlichen Einsatz ganz zu schweigen, vielen Dank an alle Vorstandsmitglieder, Referenten und Mitarbeiter der AG.

Es ist uns ein großes Anliegen, durch Präsenz und Gespräche mit anderen Verbänden, aber auch mit der Politik die AG zu repräsentieren und im Bewusstsein zu halten.

Besonders erfreulich war, dass bei den Heimattagen Baden-Württemberg in Eppingen ein Mitglied unseres Verbandes die Medaille „Verdienste um die Heimat Baden-Württemberg“ erhielt, nämlich unser Volkstanzreferent Götz Zinser. Unser früherer Kassier Hartmut Nadler erhielt die Ehrennadel des Arbeitskreises Heimatpflege im Reg.-Bez. Stuttgart. An dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Glückwunsch!

Zum Schluss bleibt mir nur noch, ganz herzlich Dank zu sagen an alle, die sich für die AG engagiert haben, auch den vielen Führungskräften in den Gruppen, die ganz hervorragende Arbeit leisten.

Auf ein gutes Jahr 2008!

Reinhold Frank

Jahresbericht 2007 für das Referat Volkstanz

Wieder einmal fanden sich 140 Teilnehmer zur 47. Volkstanzwoche der AG in der Jugendherberge Freiburg vom 30.12.06. bis zum 06.01.07. ein, um sich im Jahr 2007 mit dem Volkstanzvirus anzustecken. Sie alle genossen das Tanzen mit 5 erfahrenen Tanzreferenten zu lebendiger Musik unserer 5 Lehrgangsmusiker.

Begleitend dazu kamen gemeinsames Singen, Werken und diverse Tanzthemen in praktischer und theoretischer Form. Gastreferenten waren Gabriela Moser und Martin Regli aus der Schweiz. Die Geschwister Raith „Unverschämte Wirtshaus-musik“ aus der Oberpfalz war für den musikalischen Abend zuständig und Prof. Dr. Mezger von der Uni Freiburg referierte gekonnt und interessant über Bräuche in Europa und seine neue Datenbank hierzu. Das Volkstanzfest an Dreikönig mit der Gruppe „Volksmusik Oberer Neckar“ war wieder mal ein Tanzereignis der Extraklasse. Auch Reinhold Frank und Gottfried Rohrer ließen es sich nicht nehmen, persönlich anwesend zu sein.

Außerdem nahm der Referent an den beiden Referentensitzungen teil. Hinzu kam noch die Seminarleitung bei einem Tanzabend mit Studenten eines Aufbaustudiums Bildungsmanagement der PH Ludwigsburg zusammen mit Heinz Scholze im Februar im Kloster Schöntal. Mit der Tanzgruppe der Landjugend Sielmingen konnte ich auf

Ihren Dorfabend tänzerisch zuarbeiten.

Beim Ev. Familienkreis in Maichingen leitete ich einen Tanznachmittag mit Erwachsenen und Kindern. Die Organisation und Durchführung mehrerer Tanzauftritte bei den Heimattagen in Eppingen (Heimatabend als Freiluftveranstaltung) unter Mitwirkung AG und Heimatunfz konnte ebenso erfolgreich durchgeführt werden. Im November stand die Volkstanz-Fachtagung (25.11.) unter Mitwirkung von Klaus Fink und Hans-Jörg Brenner sowie Jochen Lieser und Antje Nadler an, in 2008 soll ein neues Konzept im Bereich Tanzleiterfortbildung an einem Wochenende durchgeführt werden.

Am 17. und 18.11. war ich als Referent beim SWDSK 2 in Baden-Baden zusammen mit Anni Hermann für das BVT-Programm zuständig. Am 24. und 25.11. stand ein Übungs- und Arbeitswochenende mit der Landjugend Langenau in Wernau auf dem Programm. Antje Nadler, zuständig für den Bereich „Tanzen mit Kindern und Jugendlichen“, organisierte und leitete das nunmehr 23. Kindertanzfest im Rahmen der Heimattage mit anschließend. Festumzugsteilnahme. Ursel Brenner ist zuständig für den Bereich Seniorentanz, ihr Rat kann gerne im Zuständigkeitsfall in Anspruch genommen werden. Außerdem konnten noch diverse Anfragen nach Tänzen, Beschreibungen, Noten, etc. bearbeitet werden.

Gleichzeitig möchte ich noch um Verständnis bitten, dass Antje und ich, auch aus Zeitmangel, nicht bei allen Gruppenjubiläen, Tanzfesten und sonstigen Veranstaltungen persönlich anwesend sein können. Insgesamt muss festgestellt werden, dass die (ehrenamtliche) Arbeit des Volkstanzreferats für zwei Personen eindeutig zuviel ist, so dass gerne z.B. Bereiche wie „Tanzblätter“, „Fachtagung“, „Gruppenbetreuung“ (Noten und Beschreibungen), etc. ausgegliedert und auf andere Schultern verteilt werden können.

Götz Zinser & Antje Nadler

Fachreferat Tracht

Von AG-Gruppen oder Einzelmitgliedern wurden im Jahr 2007 keine umfangreichen Beratungen z.B. zu Neu-Anschaffungen von Trachten angefordert. Wie in den vergangenen Jahren standen Ergänzungen, Änderungen und Materialbeschaffungen im Vordergrund. Ein Lehrgang kam innerhalb der AG nicht zustande, wohl aber einige Male bei Gruppen außerhalb der AG. Für Beratungen und Nähhilfen wurden auf Anfrage einzelne Termine vereinbart und wahrgenommen.

Helga Palmer

Singen 2007

Aus meiner Tätigkeit als Singreferent möchte ich einige Schwerpunkte aus dem Jahr 2007 hervorheben. Singen in den Südwestdeutschen Spielkreisen I und II und bei der Volkstanzwoche. Die Singleitung teilten sich Gerlind Preisenhammer, Dagmar Kinzler und andere Singleiter. Bei der Volkstanzwoche leitete Manfred Gemkow erneut sehr erfolgreich das Singen. Das neue AG-Liederbuch hat sich gut eingeführt und könnte nach wie vor die Grundlage für das Singen in der AG sein.

Sonntagssingen am 01. Juli 2007

Im Stuttgarter Haus der Heimat fanden sich etwa 50 Singbegeisterte ein. Das Singen wurde aus Anlass des 10. Todestages von Hermann Derschmidt veranstaltet. So standen vor allem alpenländische Lieder und Jodler, aber auch manches, was wir von Hermann Derschmidt lernten, auf dem Programm. Unter der Leitung von Gerlind Preisenhammer und Herbert erklangen die bekannten Weisen.

Sonntagssingen am 21. Oktober 2007

Auch zu diesem Singen kamen nahezu 40 Teilnehmer; es war zum Gedenken an Joseph von Eichendorffs 150. Todestag geplant. So wurden fast ausschließlich Vertonungen von Eichendorff-Gedichten erarbeitet. Zusätzlich erklangen Lieder aus der Gottschee und aus Siebenbürgen. Im Anschluss an das Singen konnten Fahrtteilnehmer der WHG-Sommersingwoche 2007 nach Siebenbürgen und Interessenten ein Video über diese Singfahrt sehen.

Der AG-Chor führte mit großem Erfolg das Advents-Singen am 08.12.2007 im Nikolaus-Cusanus-Haus und am 09.12.2007 zweimal im Mozart-Saal der Stuttgarter Liederhalle durch. Die Chormitglieder gehören verschiedenen Verbänden an, die Instrumentalgruppen sind weitgehend AG-Mitglieder oder der AG nahestehende Gruppen. Bei dieser Veranstaltung wird in idealer Weise die gesamte Bandbreite dessen, was die AG musikalisch anstrebt, zu Gehör gebracht. Es trat wieder eine AG-eigene Kindergruppe mit einer kleinen Szene mit Volksmusik auf. Diese von Reingard Palmer einstudierte Gruppe fand großen Beifall und hat das Advents-Singen sehr bereichert. Mit Ursel Brenner und Reinhold Frank am Mikrophon wirkten weitere maßgebende Persönlichkeiten an vorderer Stelle mit. Erneut teilten sich Herbert und Gerlind die Leitung, was reibungslos gelang.

Die Werbung für diese Veranstaltungen ist nicht einfach und macht uns zunehmend Kopfzerbrechen, zumal der Stuttgarter Stadtanzei-

ger einen Ableger des Salzburger Adventsingens für sich entdeckte und meinte, dies den Stuttgartern nicht vorenthalten zu dürfen. Und das eine Woche vor unserem Singen am selben Ort!

Die Wintersingwochen 2006/2007 in Igersheim verlief zu aller Zufriedenheit und sehr harmonisch. Die verschiedenen Altersgruppen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – waren ausgewogen besetzt und arbeiteten in getrennten Gruppen. Die Leitungsgruppe bestand vorwiegend aus AG-Mitgliedern, die sehr gut zusammenarbeiteten. Vor allem haben sich jüngere Referenten sehr gut eingeführt und gute Ergebnisse erzielt. Der Neujahrsgottesdienst um 9.30 Uhr im Münster in Bad Mergentheim war eine Herausforderung, welche die Singwochenteilnehmer annahmen und sehr konzentriert bewältigten. In würdiger Weise wurde das Mozart-Gedenkjahr 2006 verabschiedet. Für die in wenigen Tagen am 28.12.2007 beginnende zweite Wintersingwoche in Igersheim liegen wieder etwa 90 Anmeldungen vor.

Von allen Wintersingwochen ist ein ausführliches Berichtsheft erschienen. Danke allen, die mit Freude und Engagement mitmachten und zum guten Gelingen unserer Singarbeit beitrugen.

Herbert Preisenhammer

Auslandsreferent

Im Jahr 2007 gab es nur drei Anfragen zur Unterstützung von Auslandsreisen. Allerdings waren die Bemühung zum Zustandekommen der Reisen nicht von Erfolg gekrönt, weil die Projekte zu spät für das Jahr angefragt wurden.

Es gab verschiedene E-Mail Anfragen aus dem Ausland, deren Termine in den meisten Fällen vor Eintreffen der E-Mail lagen. Vermehrt kommen aus dem Ausland auch Anfragen nach Gruppen, die einen Choreographen haben. Vielleicht sollten unsere Tanzleiter und Tanzleiterinnen dann als Choreographen mit angegeben werden. Diese Entwicklung muss wohl weiter verfolgt werden. Jedoch muss dabei bedacht werden, dass Anfragen für Gruppen mit Choreographen meist für Festivals mit professionellen Tanzgruppen sind. Ob das im Sinne der ArGe ist, müsste noch geklärt werden.

Hans-Jörg Brenner

Südwestdeutscher Spielkreis I - Jugendkreis

Auch im Jahr 2007 haben wir wieder vier Treffen durchgeführt – eines davon gemeinsam mit dem SWDSK II. Wir freuen uns insgesamt über einen jungen Stamm an Teilnehmern bei denen es regelmäßig Anfragen von noch jüngeren gibt, die wir dann leider erstmal trösten müssen.

Die Details zu den Treffen:

23.-25. Februar, DJH Alpirsbach, Teilnehmer

Thema: Nachlese der Volkstanzwoche

Referenten und Mitarbeiter:

(Tanz-)Leitung: Martin Haugg, Klaus Fink

Musizieren: Dagmar Kinzler

Rhythmusübung: Svea Betz

Singen: Dagmar Kinzler

Werken: Svea Betz

Tanzmusik: Dagmar Kinzler

Kasse: Svea Betz

Technische Leitung: Henrik Groß

Zusätzlich haben wir eine Betriebsbesichtigung bei der Alpirsbacher Klosterbräu Brauerei gemacht.

11.-13. April, DJH Blaubeuren, Teilnehmer

Thema: England / Schottland

Referenten und Mitarbeiter:

Leitung: Martin Haugg, Klaus Fink,

Dagmar Kinzler

Musizieren: Paul Barth

Rhythmusübung: Thomas Walker, Klaus Fink

Singen: Dagmar Kinzler

Werken: Christa Weiler und Ulrike Frank

Tanzmusik: Thomas Walker

Kasse: Henrik Groß

Technische Leitung: Henrik Groß

Sonderprogramm war eine Wanderung zum Blautopf mit einem Film über die neuesten Entdeckungen zur Blauhöhle.

28.-30. September, DJH Heidenheim, Teilnehmer

(mit SWDSK II gemeinsam)

Thema: Bal Folk / Frankreich

Referenten und Mitarbeiter:

(Tanz-)Leitung: Klaus Fink, Martin Haugg

Musizieren: Lucia Reichard

Rhythmusübung: Klaus Fink

Singen: Dagmar Kinzler

Werken: Svea Betz

Tanzmusik: Dieter Rurländer & Lilli Hustedt-Martins

Kasse: Svea Betz

Technische Leitung: Henrik Groß

Als Programmergänzung waren wir gemeinsam Boule spielen.

09.-11. November, Naturfreundehaus Trossingen, Teilnehmer

Thema: Tänze fürs BVT

Referenten und Mitarbeiter:

(Tanz-)Leitung: Martin Haugg, Klaus Fink

Musizieren: Paul Barth

Rhythmusübung: Klaus Fink

Singen: Dagmar Kinzler

Werken: Svea Betz

Tanzmusik: Katharina Herthnek

Kasse: Svea Betz

Technische Leitung: Henrik Groß

Küche: Tanja und Henrik Groß

Abgerundet wurde das Programm durch eine Teilnahme am „z' Liet Obend“ der Trachtengruppe Trossingen.

Allen, die im abgelaufenen Jahr für den I-er im Einsatz waren, sei hier nochmal ein großes Dankeschön ausgesprochen. Es macht einfach Spaß mit diesem Team zusammenzuarbeiten.

Genauso auch ein Dankeschön an die Teilnehmer, die mit Begeisterung dabei sind – denn ohne motivierte Teilnehmer ist die beste Leitung aufgeschmissen. Ein besonderer Dank geht diesmal an Svea Betz, die ihre Tätigkeiten im Kreis zum Ende des Jahres abgibt. Neben der Kasse, die sie vorbildlich geführt hat, war sie auch noch beim Werken und in der Rhythmusschulung aktiv. Wir freuen uns hier gleich über mehrfachen Ersatz – für die Kasse konnten wir Lucia Reichard und Christa Weiler gewinnen, das Werken übernimmt Tanja Groß und die Rhythmusschulung wird erstmal von den anderen, die bislang beteiligt waren (Ines Barth, Thomas Walker, Klaus Fink) weitergeführt.

Klaus Fink & Martin Haugg

Jahresbericht 2007 für den Südwestdeutschen Spielkreis II

Im letzten Jahr fanden zwei Treffen des SWDSK II und das gemeinsame Treffen, das der SWDSK I ausgerichtet hat, statt. Ein geplantes Treffen in Stuttgart vom 31.03.07 bis 01.04.07 zum Thema „Tänze aus – Unsere Tanzblätter –“ ist leider ausgefallen.

20./21. Januar 2007

Jugendherberge Bad Urach, 29 Teilnehmer

Thema: „Figurenländler und Ländlerfiguren“

Leitung: Klaus Fink

Tanzen: Manfred Gemkow

Singen und Musizieren: Gerlind Preisenhammer

Manfred Gemkow hat seine Begeisterung für das „Ländler-Tanzen“ weitergegeben. Alle waren voll dabei. Auch das Singen und Musizieren mit Gerlind hat wieder viel Spass gemacht.

**28. bis 30. September 2007,
Jugendherberge Heidenheim, siehe Bericht beim SWDSK I**

**17./18. November 2007, Jugendherberge Baden Baden,
35 Teilnehmer**

Thema: „Tänze für das Bundesvolkstanztreffen“
Leitung: Klaus Fink
Tanzen: Anni Herrmann und Götz Zinser
Neben vielen bekannten Tänzen wurden neue Tänze gelernt. Besonders wurde der „Hamburger Rückschritt“ bei den Vier-Paar-Tänzen geübt.
Da immer noch kein Leiter gefunden wurde, liegt die Leitung des SWDSK II derzeit beim Vorstand der AG.

i.A. Elli Gauler

Südwestdeutscher Spielkreise III

Im Jahr 2007 hat sich der III-er Kreis wie immer zweimal getroffen. Im Frühjahr kamen wir vom 13.04.2007 bis 15.04.2007 in Bad Herrenalb (Ev. Ferienheim Aschenhütte) zusammen. Mit Hede Kinzler und Wolfgang Schwarz sangen wir Lieder zum Lobe der Musik und bekannte Frühlingslieder.

Mit Dieter Kinzler wurde musiziert. Getanzt haben wir mit Werner Wenzel. Er führte auch die Wanderung nach Dobel, wo wir Doris Stein besuchten, die dort zur Reha weilte.

Das Herbsttreffen, vom 31.10.2007 bis 04.11.2007, war in der JUHE Ludwigsburg. Gesungen wurde mit Hede Kinzler und Wolfgang Schwarz. Es wurde Neues erarbeitet, u.a. Sätze von Fritz Stolle, auch Wünsche der Teilnehmer wurden berücksichtigt.

Das Tanzen leitete wie immer Werner Wenzel. Musiziert wurde mit Doris Stein. Gisela Schumacher führte die Wanderung. Beim Werken konnten wir diesmal wählen zwischen: Blätterdruck mit Günter Kretzschmar, Faltschachteln mit Helga Schlauch, unterstützt von Frau Renate Hass. Eine Besonderheit durften wir diesmal erleben. Wir waren zum Tanztreffen bei ETUI eingeladen, das vor allen Dingen der Begegnung mit der Alpentanzgruppe Nagano / Japan galt. Es war verblüffend zu sehen, wie die Begeisterung zu einer fremden Kultur dazu führt, diese in Tracht, (die zweifelsohne von hoher Qualität war) Lied und Tanz zu übernehmen.

Südwestdeutscher Spielkreis IV – Familienfreizeit

Nachdem Heidrun Oehl als Technische Leiterin die Freizeit im

Herbst 2006 allein organisiert hatte, übernahmen wir in diesem Jahr die Leitung des SWDSK IV – Familienkreises. Wir können auf zwei harmonische Treffen in angenehmer Atmosphäre zurückblicken, mit motivierten Teilnehmern, die sich in der Jugendherberge in Igersheim / Bad Mergentheim fast wie zuhause fühlten.

Durch den Wechsel in der Leitungsgruppe sind einige Familien seit Herbst 2006 nicht mehr dabei und deshalb haben wir uns umso mehr gefreut, in diesem Jahr bei jedem Treffen neue Familien begrüßen zu können. Die meisten kommen nicht aus der AG, sondern wurden „mitgebracht“ und waren von Groß bis Klein mit viel Freude dabei.

16.05.- 20.05.2007, JH Igersheim, 41 Teilnehmer

Referenten und Mitarbeiter:

Leitung: Reingard und Ulf Palmer
Techn. Leitung: Heidrun Oehl
Singen / Musizieren: Sigurd Kinzler
KiGa-Kinderbetreuung: Sandra Weckert
Werken Schüler: Angelika Weber, Heidrun Oehl
(Tüchermarionetten, Wichtelfiguren aus Eierkarton)
Werken Erwachsene: Reingard Betz-Palmer
(Filzen von Blüten)
Tanzen KiGa-Kinder: Heidrun Oehl
Tanzen Erw. u. Schüler: Ulf Palmer

Unser Ausflug führte uns im Frühjahr auf eine rasante Stadtrallye durch Bad Mergentheim, das die meisten von uns nur vom Durchfahren kannten. Zum Glück gab es dort auch eine Menge Eisdielen.

31.10. – 04.11.2007, JH Igersheim, 36 Teilnehmer

Referenten und Mitarbeiter:

Leitung: Reingard und Ulf Palmer
Techn. Leitung: Heidrun Oehl
Singen / Musizieren: Sigurd Kinzler
KiGa-Kinderbetreuung: Svea Betz, Reingard Betz-Palmer
Werken Schüler: Angelika Weber, Heidrun Oehl
(Dosenfiguren, Fenster-Mandalas, Holzwichtel)
Werken Erwachsene: Sigrid Lieb
(Faltleuchten aus Transparentpapier)
Tanzen KiGa-Kinder: Svea Betz, Reingard Betz-Palmer
Tanzen Erw. u. Schüler: Ulf Palmer

Dieses Mal lockten uns die vielversprechenden Kinderführungen ins Deutschordens-Museum. Während die 3–10-Jährigen mit „Menuett und Korsett“ eine Zeitreise mit allen Sinnen ins Rokoko unternahmen, ließen sich die Jugendlichen von den Spuren der Hexenverfolgung in Mergentheim fesseln.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Jörg Hanke nochmals recht herzlich für seine in den letzten Jahren geleistete Arbeit als Technischer Leiter mit Heidrun Oehl bedanken.

Reingard & Ulf Palmer

Bericht Öffentlichkeitsarbeit, Terminpflege Schriftführer für 2008

Leider konnte ich zur Referentensitzung im Oktober nicht kommen, da ich beruflich einen Termin wahrnehmen musste. Ich bereitete wie immer einen Terminplan vor, der sicher half, die Termine für das Jahr 2008 schnell und sachlich richtig zu veröffentlichen. Die Daten waren dann doch schnell bei mir und der Terminkalender konnte rechtzeitig an die verschiedenen Zeitschriften und in den Druck gehen. Durch das neue Layout gefällt er mir prima. In Zukunft werden die Termine ja, wie bisher auch, im Heimatpflieger veröffentlicht. Dort gilt dann ein anderer Termin für den Druck. Bisher waren diese Termine zum Beginn der Monate März, Juni, September und Dezember fällig. In den nächsten Monaten wird das auch noch so sein. Schickt also eure Termine wie bisher. Sie werden dann nach dem Datum geordnet erscheinen. (Wo auch immer). Im Heimatpflieger ordnet Richard Siegle die Daten und der macht es nach Rubriken: Volkstanzfeste, Lehrgänge, Seminare... Das ist sicher eine kleine Umstellung. Trotzdem werde ich weiter auch einige Zeitschriften in Deutschland und Österreich mit den Terminen beliefern, die daraus gelegentlich auch Teile veröffentlichen.

Termine lieferte ich auch im Internet an einige Volkstanzseiten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die ich gefunden habe. Das Jahr über nahm ich natürlich an den Vorstandssitzungen und Referentensitzungen in Stuttgart teil, was für mich immer fast eine Urlaubsfahrt ist, denn ich fahre an dem Tag von Offenburg bis Stuttgart hin und zurück 300 km weit und bin sechs bis sieben Stunden unterwegs. Natürlich muss ich die Sitzungen protokollieren. Daheim schreibe und archiviere ich die Protokolle der Sitzungen. Mit den heutigen modernen Informationsmedien ist es auch kaum noch ein Problem, die Termine und die Protokolle, die ich immer möglichst gedankenfrisch zu schreiben habe, schnell und kostengünstig per E-Mail zu versenden. Mehrfache Sitzungen in diesem Jahr waren für das Bundesvolkstanztreffen, das 2008 in Offenburg stattfinden wird, anberaumt. In Offenburg selbst, aber auch in Stuttgart.

Da ich ja vor Ort wohne, habe ich Kontakt zu der Stadtveranstaltung und bin für die AG und die Deutsche Gesellschaft für Volkstanz

der Ansprechpartner vor Ort. Da gibt es natürlich in dem vergangenen und dem laufenden Jahr noch was zu tun. Aber ich schreib's dann wieder. Da wir zurzeit keine Geschäftsführerin haben, teilt mir Reinhold Frank gelegentlich auch Aufgaben mit, die ich für sie übernehmen könnte.

Sehr schleppend kamen die Referentenberichte bei mir an, die ich fast persönlich abholen musste, so spärlich waren sie. Sie werden für die Mitgliederversammlung gebraucht und sollten in diesem Jahr bereits der Februarausgabe des Heimatpflegers beigelegt werden.

Für die Terminverwaltung im Internet wird dringend jemand gesucht, der eine Ahnung von Html hat. Dort könnten dann die Termine für alle so aufbereitet werden, dass auch jeder neue Termine selbst einpflegen kann. Wer könnte so was? Bitte bei mir oder Klaus Fink melden. Eine Bitte wie in jedem Jahr: Schickt mir die Termine per E-Mail oder Post bitte rechtzeitig und vollständig, damit ich nicht noch nachtelefonieren muss: Bitte bis spätestens 1. März, 1. Juni, 1. Oktober, 1. Dezember. Datum, Uhrzeit, Titel, Veranstaltungsort, Lokal, Verein, Musik, aber auch Telefon und E-Mailadresse werden veröffentlicht.

Schulze-Offenburg@t-online.de
Albert.Schulze@singtanzspiel.de
Tel: 0781 30295 • Fax 0781 9481025

Referentenbericht AG-Zeltlager 2007 in Rottweil-Bühligen:

Das AG-Zeltlager konnte zum wiederholten Mal erfolgreich nicht durchgeführt werden. Bis zum Anmeldeschluss (vier Wochen vor Lagerbeginn) lagen acht Anmeldungen vor, später folgten zwei weitere. Damit war die zu einer sinnvollen Durchführung erforderliche Teilnehmerzahl klar nicht erreicht und das Lager wurde abgesagt.

Mögliche Gründe für die mangelnde Resonanz:

- 1.** Die Zeltlager wurden mehrere Jahre nicht durchgeführt, daher fehlt uns ein „Teilnehmer-Stamm“.
- 2.** Der Lagerplatz in Bühligen ist ideal, allerdings vergibt der Platzbesitzer den Platz in den ersten Ferienwochen nur an mehrwöchige Lager. Mitte der Ferien ist auch schlecht, da sind viele im Urlaub. Also gingen wir auf die letzte Ferienwoche. Und das ist wahrscheinlich das Problem. Erstens direkt vor Schulbeginn, zweitens Anfang September, wo das Wetter tendenziell kühler ist.

3. Verteilung der Anmeldungen: die Anmeldungen gingen einmal im Dezember-Versand heraus, an den März-Versand habe ich nicht gedacht. In den AG-Mitgliedsgruppen erreichen die Anmeldungen die potentiellen Teilnehmer oft nicht.

Für 2008 haben wir daher einiges anders geplant:

1. Ort: leider nicht mehr in Bühlingen, sondern bei Oberwolfach. Landschaftlich aber äußerst reizvoll und von der Lage her sowohl für Württemberger als auch für Badener attraktiv. Allerdings von der Infrastruktur her, Versorgungswege, etc. bei Weitem nicht so ideal wie Bühlingen.

2. Zeitpunkt: Zweite Ferienwoche

3. Einladungen sind mit Dezember-Versand raus, sollen mit dem nächsten Heimatpflieger auch nochmal (muss ich noch anleihen), außerdem Direkt-Versand an alle, in Frage kommenden Schülerfreizeit-Adressen, ebenfalls raus.

Somit also organisatorisch alle „Fehler“ der vergangenen Lager ausgemerzt. Schauen wir mal, wie das Echo ist. Sollte 2008 wieder kein Zeltlager zustande kommen, wurde mit der AG vereinbart (Referentsitzung 25.09.2007), die Zeltlager endgültig aufzugeben und das vorhandene Material zu verkaufen.

Georg Betz

Referat Seniorentanz

Aus den Reihen der AG kamen keine Anfragen. Vielleicht ergibt sich im Lauf des Jahres eine Möglichkeit, die Art von Tänzen einem Interessentenkreis vorzustellen. Evtl. wird der Wochenendlehrgang in Heilbronn die erste Gelegenheit sein.

Ich persönlich besuche die jährlichen Weiterbildungsseminare, die der Bundesverband für Seniorentanz e.V. anbietet. Außerdem erscheint jährlich eine neue CD mit Begleitheft. Bedauerlicherweise gibt es hierzu keine Noten.

Ursula Brenner

Einladung zur Mitgliederversammlung der Heimatunft Baden-Württemberg e.V.

Am 5. April 2008, um 14 Uhr

**Im Restaurant „Dionysos“
Haldenrainstraße 126
70437 Stuttgart
Zuffenhausen (Rot)**



Seniorentanz

Foto: Internet

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Ergänzung zur Tagesordnung

TOP 2: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung

TOP 3: Vorstellung des Vertrages zur Fusion mit der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden- Württemberg e.V.

Bestätigung und Zustimmung der Mitglieder zum Vertrag.

Unterschreiben des Vertrages durch den Vorstand.

TOP 4: Verschiedenes

Für den Vorstand:

Susanne Gothe

1. Vorsitzende